

BUS-ZENTRALE BCZ-T 6-x-99



für EINZELBATTERIELEUCHTEN Funk- u. drahtgebundener Bus

nach DIN EN 60598-2-22,
DIN VDE V 0108-100-1 und DIN EN 62034

Artikel für 2 Linien: OPT_BCZ_6-2
Artikel für 8 Linien: OPT_BCZ_6-8

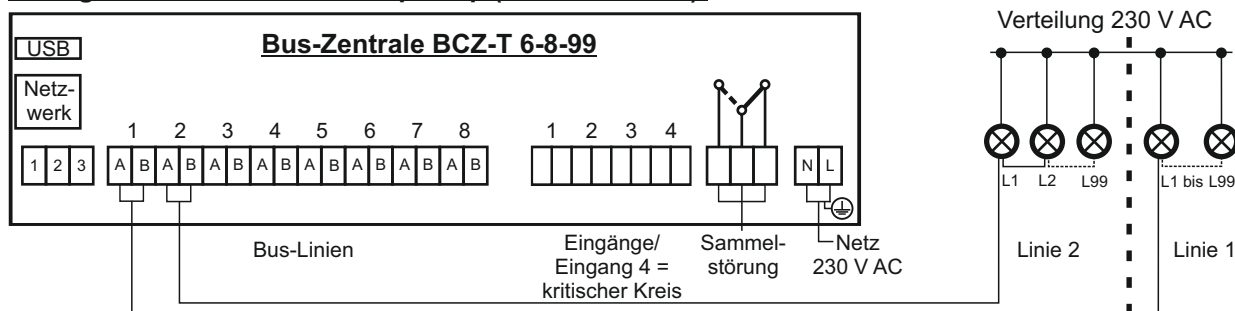


- überwacht Einzelbatterieleuchten an zentraler Stelle, gemäß DIN VDE V 0108-100-1
- Informationsaustausch über ungeschirmte 2adrige verdrehte Busleitung
- optional Funkbussystem für LED-Leuchten, generell oder zur Erweiterung drahtgebundenen Systems
- Visualisierung des aktuellen Leuchtenstatus im Gebäudegrundriss
- Steuerung jeder Leuchte über das hausinterne Netzwerk
- mehrere Anlagen in das zentrale Überwachungssystem TÜ integrierbar

Gehäuse	Aluminium, anthrazit (RAL7016), optional: Farbe strukturweiß (RAL 9003)
Fernabschaltung	der Notlichtfunktion
Selbstkodierung	mit Rückmeldung über IR-Abfragegerät
akustische Fehlermeldung	interner Signalgeber (Hupe), "ein" bzw. "aus" programmierbar
Softwareupdate für Leuchten	zentral über die Anlage
automatischer Kurztest	wöchentlich oder monatlich, in 2 Testgruppen programmierbar
manueller Jahrestest	Kapazitätstest, in 2 Testgruppen programmierbar
automatisches Prüfprogramm	zyklische Leuchtenüberwachung: Ladung, Akku, Leuchtmittel, Kommunikation
Informationsprogramm	aktuelles Datum, Uhrzeit, Anlagenstatus, nächster Wochentest, Diagnose mit selektiver Störungsanzeige, Tel.-Nr. des Service-dienstes
Programmiermöglichkeit pro Leuchte	Leuchtenschaltungsart (BS/DS), 4 Zeitschaltuhren für Dauerschaltung: "ein" - "aus" / Wochentag, auf eine der 2 Testgruppen verteilbar (Kurz- u. Jahrestest)
busfähige Leuchten dieses Systems	Bestellbezeichnung: "BU" (drahtgebunden) oder "FB" (Funkbus)
optional Funkbus	Frequenzband 868 MHz
Leuchten für Funkbus -System	gemäß Leuchtenkatalog

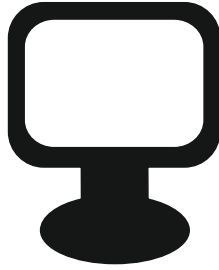


Drahtgebundenes Installationsprinzip (2 oder 8 Linien):



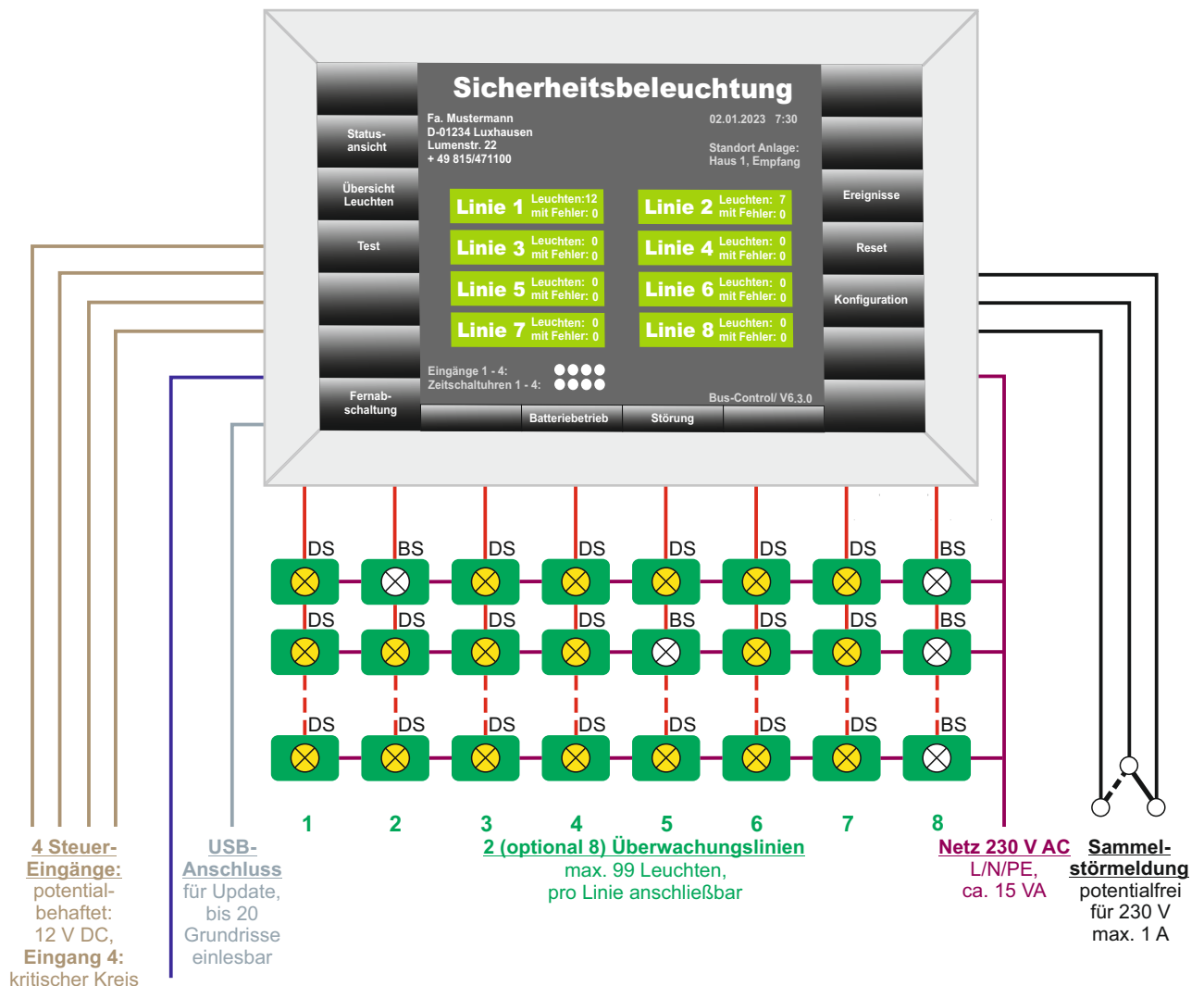
**Das Grundgerät ist mit 2 Linien bestückt!
Optional sind 8 Linien bestellbar!**

Das Wichtigste auf einen Blick:



Im Test- u. Fehlerfall
Meldung über E-Mail
auf PC oder Handy
programmierbar!

Drahtgebundene Bus-Installation



Ethernet-Anschluss:
 über Patch-Kabel in ein Netzwerk,
 bzw. mit Cross-Over-Kabel an PC,
 Fehlermeldung (über Internet)
 automatisch "als E-Mail"
 einstellbar

Ungeschirmte Busleitung:
 von Leuchte zu Leuchte durch verdrahten,
 max. Leitungslänge / Linie: 1.000 m,
 mögliche Leitungstypen:
 YV 2 x 0,6 mm² od. J-YY 2 x 2 x 0,6 mm²
 (ACHTUNG: Schirm NICHT erden!)

Daten und Installationshinweise

Buszentrale BCZ-T-Grundgerät	Aluminiumgehäuse, anthrazit (RAL 7016) pulverbeschichtet optional: strukturweiß (RAL 9003) pulverbeschichtet, 2 Überwachungslinien (bis 198 Leuchten), optional: 8 Überwachungslinien (bis 792 Leuchten), 99 Leuchten pro Überwachungslinie anschließbar, Ereignisspeicher, potentialfreier Kontakt (Wechsler) für Sammelstörmeldungen (230 V AC / 1 A), Ethernet-Schnittstelle, USB-Schnittstelle,
Montageart	Wandmontage,
Maße / Gewicht	210 x 195 x 65 mm (B x H x T) / 280 Gramm,
Netzanschluss	230 V AC, +6 %, -10 %, 50 - 60 Hz,
Schutzart	IP 40 nach Wandanbau,
Schutzklasse	I,
Leistungsaufnahme	ca. 15 VA
ACHTUNG: Netzspannung erst nach fertig installierter Busleitung auf Zentrale und Leuchten zuschalten!	
Leitungsquerschnitte	1,5 mm ² Cu für Netzanschluss und Störmeldekontakt,
zulässige Umgebungstemperaturen	0 bis +30 °C,
Busleitung	möglichst ungeschirmte verdrehte 2adrige Leitung verwenden! Beilageblatt „Bus-Verdrahtung“ installationsgemäß ausfüllen und an die Dokumentation heften! ACHTUNG: Busleitung zwischen Bus-Zentrale und Koordinator (bei FB): A + B nicht vertauschen!
Leuchtenmontage	soweit möglich: mit blauer Infrarot-LED nach unten anbauen!
Leuchtenauswahl	Es können nur die vom Hersteller dieses Bus - Systems geeigneten Leuchten mit spezieller Bus - Elektronik angeschlossen werden (Best.-Bez.: „BU“ oder „FB“)!
Grundrissvisualisierung	bis 20 Grundrisse über USB - Schnittstelle einlesbar,
OPTION: Mini-Buszentrale Typ BCZ-M Artikel: OPT_BCZ_MINI	Hutschienen-Gehäuse, mit 2 Überwachungslinien (bis 198 Leuchten),
Visualisierung	mittels PC oder Laptop programmier- u. auslesbar

Bus-Verdrahtungsbedingungen

1. Art der BUS-LEITUNG:

möglichst ungeschirmte verdrehte
2adrige Leitung verwenden
z. B. Schaltdraht YV 2 x 0,6 mm² Cu!



2. ABISOLIERUNG, falls Leitung mit Schirm

verwendet wird:
Schirmung nicht anschließen,
sondern mit dem äußeren Mantel abisolieren
und entfernen!



3. ANSCHLUSS der Leuchten-Bus-Klemme:

nur Leuchten vom Hersteller der BCZ-T
anschließen, sonst keine Kompatibilität!



4. VERLEGEVORSCHRIFT pro Linie:

von Leuchte zu Leuchte verdrahten,
keine Sternverdrahtung,
keine Dosen!
Bus-Leitungen im Mindestabstand von 0,10 m
von Starkstromleitungen verlegen!
maximale Bus-Leitungslänge: 1.000 m,
andernfalls ist ein Repeater einzusetzen!



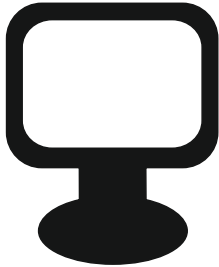
5. DOKUMENTATION:

Beilageblätter „Bus-Verdrahtung“ installationsgemäß
(von Leuchte zu Leuchte)
pro Bus-Linie ausfüllen und an die Dokumentation heften!



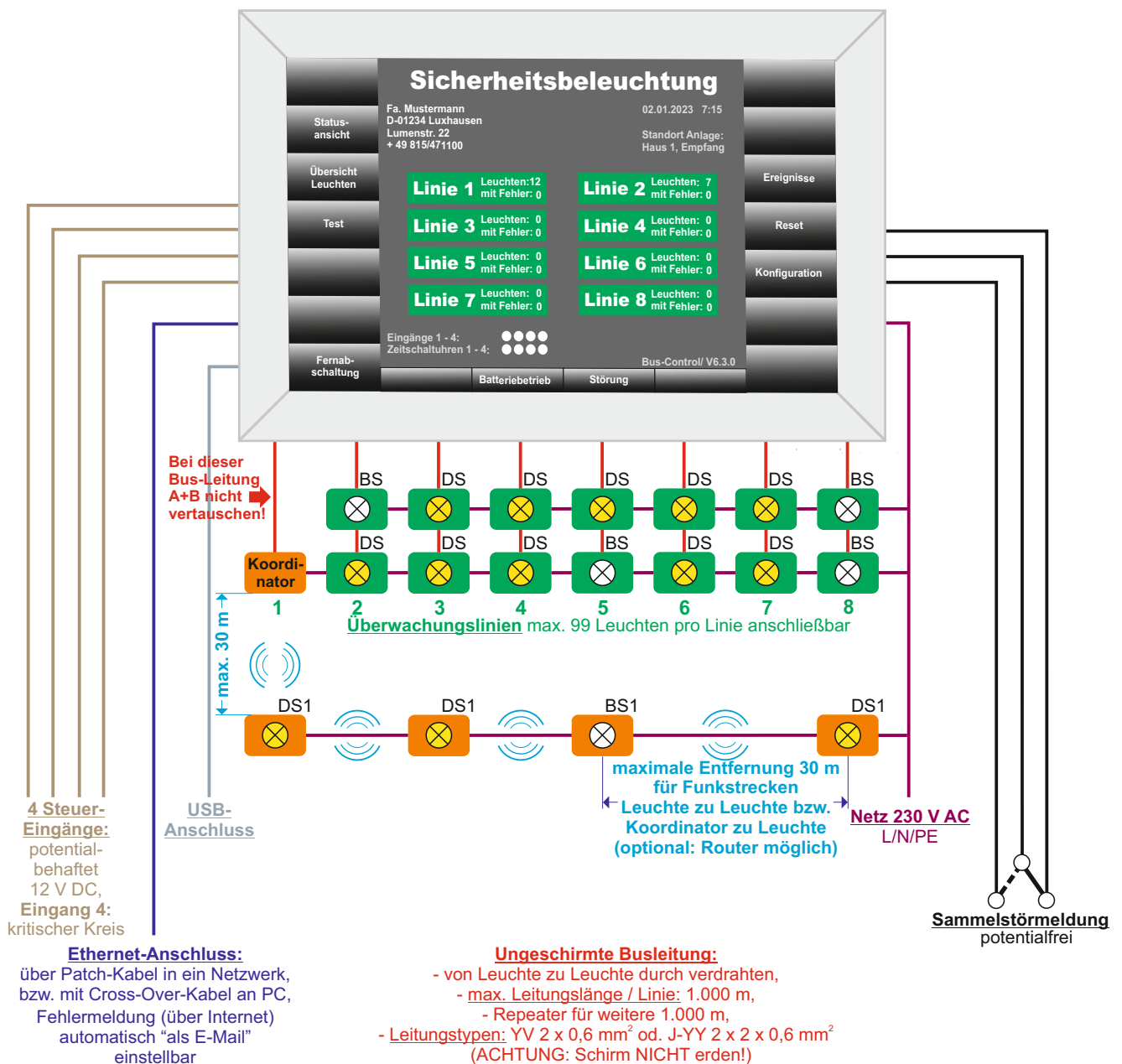
OPTION: gemischt mit FUNKBUS

Das Wichtigste auf einen Blick:

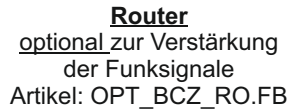
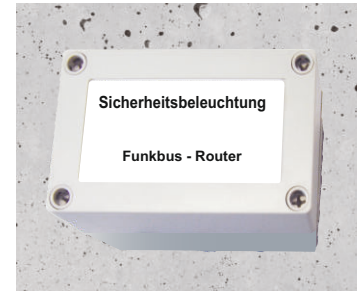
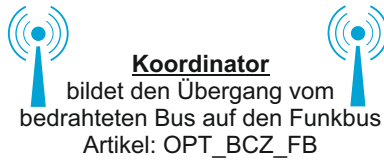


Im Test- u. Fehlerfall
Meldung über E-Mail
auf PC oder Handy
programmierbar!

Gemischte Bus-Installation



OPTION: gemischt mit FUNKBUS



1. Technische Daten:

- Frequenzband: 868 MHz,
- bis zu 8 Funkkanäle (Linien) möglich,
- Leuchten pro Linie: 0 - 99,
- Übergang von leitungsgebundenen Bus auf Funkbus erfolgt über einen Koordinator pro Linie,
 - maximaler Abstand von Leuchte / Koordinator / Router zur nächsten Funkleuchte: 30 m,
 - Koordinator und Router mit interner Batterie (4,8 V / 0,75 Ah),
 - optional: Funksignalverstärkung über Router,
- optional: an Router bis 16 Stück bedrahtete Busleuchten anschließbar,
- Koordinator- u. Routergehäuse: Maße 130 x 80 x 55 mm (L x B x H), IP 54

2. Systemunterscheidung bei mehreren Anlagen in einem Objekt:

- ist über Auswahl der Funkkanäle einstellbar (max. 8 Stück)

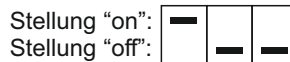
3. Inbetriebnahme (gemischter Bus):

1. zuerst werden Adressen an bedrahtete Busleuchten vergeben,
2. danach werden Adressen an die Funkleuchten vergeben,
3. Weiter mit "Inbetriebnahme"!

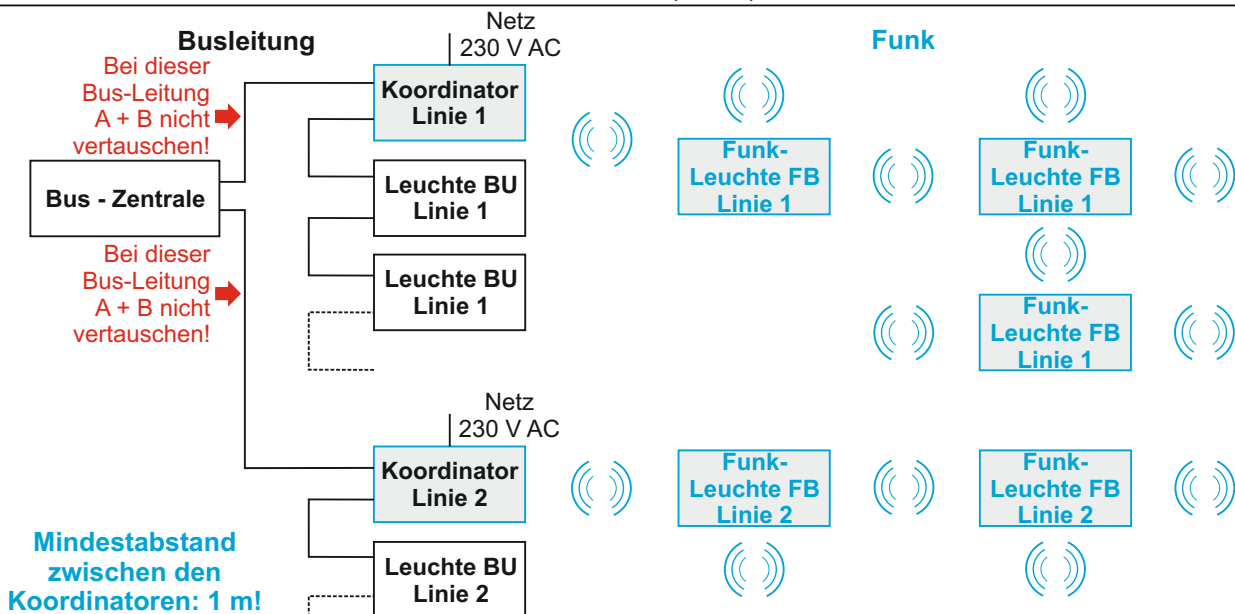
4. Einstellung der Funkkanäle (am Codierschalter von Koordinator + Leuchten FB):

- Kanal 1 (Linie 1): Codierschalter auf "off - off - off" = Frequenz 868,050 MHz,
- Kanal 2 (Linie 2): Codierschalter auf "on - off - off" = Frequenz 868,150 MHz,
- optional: bei BCZ-T 6-8-99:
- Kanal 3 (Linie 3): Codierschalter auf "off - on - off" = Frequenz 868,250 MHz,
- Kanal 4 (Linie 4): Codierschalter auf "on - on - off" = Frequenz 868,350 MHz,
- Kanal 5 (Linie 5): Codierschalter auf "off - off - on" = Frequenz 868,450 MHz,
- Kanal 6 (Linie 6): Codierschalter auf "on - off - on" = Frequenz 868,550 MHz,
- Kanal 7 (Linie 7): Codierschalter auf "off - on - on" = Frequenz 868,525 MHz,
- Kanal 8 (Linie 8): Codierschalter auf "on - on - on" = Frequenz 868,750 MHz,

Codierschalter:

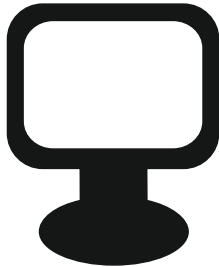


Hier z. B. Kanal 2 (Linie 2)!



OPTION: BCZ-T nur FUNKBUS

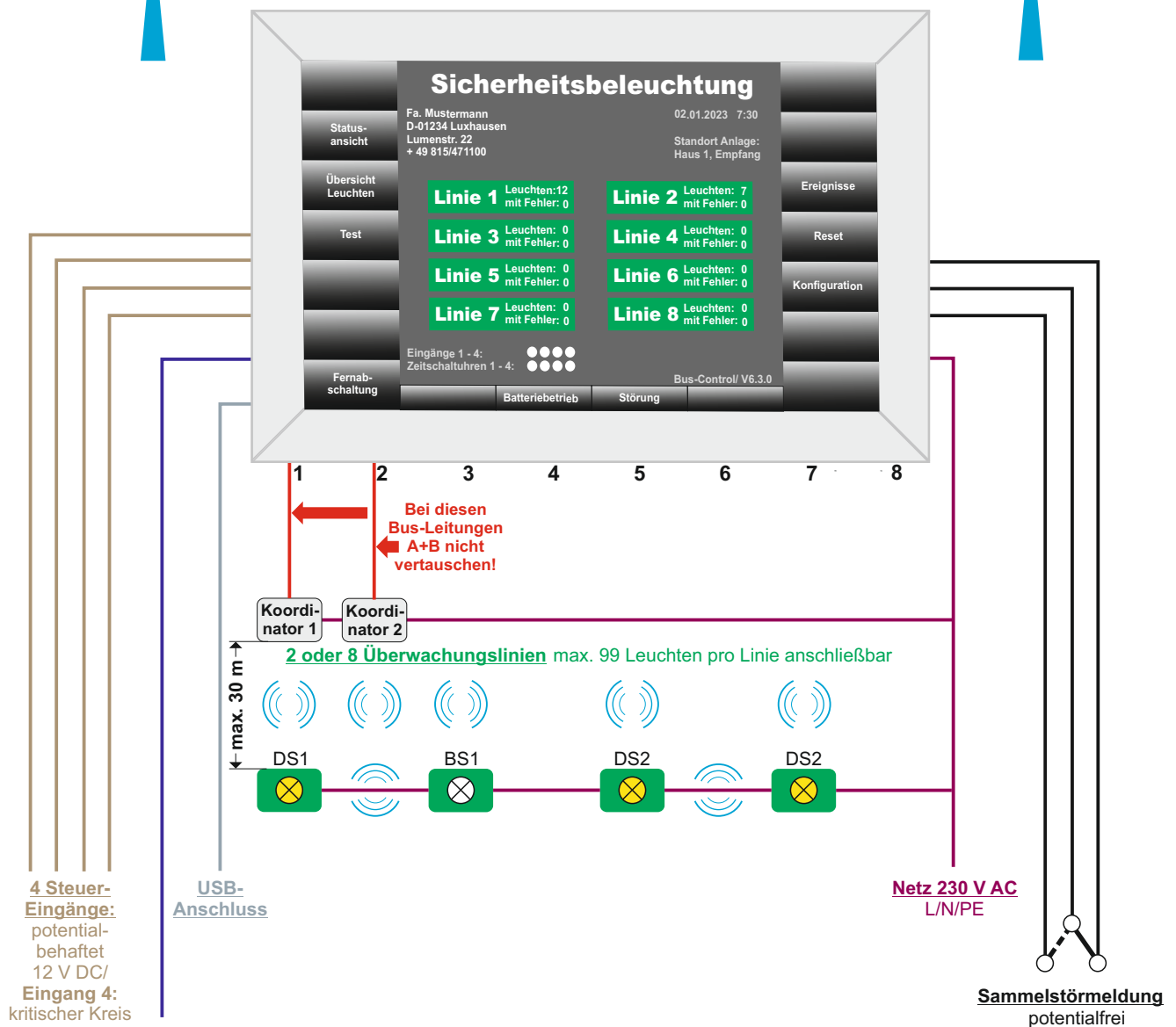
Das Wichtigste auf einen Blick:



Im Test- u. Fehlerfall
Meldung über E-Mail
auf PC oder Handy
programmierbar!



Nur Funkbus-Anwendung



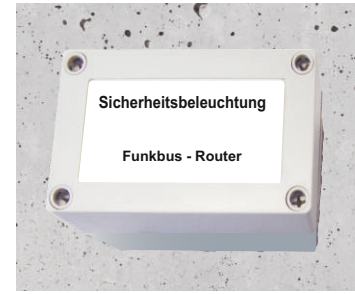
Ethernet - Anschluss:
über Patch-Kabel in ein Netzwerk,
bzw. mit Cross-Over-Kabel an PC,
Fehlermeldung (über Internet)
automatisch "als E-Mail"
einstellbar

OPTION: nur FUNKBUS



Koordinator
 bildet den Übergang vom
 bedrahteten Bus auf den Funkbus
 Artikel: OPT_BCZ_FB

Router
 optional zur Verstärkung
 der Funksignale
 Artikel: OPT_BCZ_RO.FB



1. Technische Daten:

- Frequenzband: 868 MHz,
- 2 bis zu 8 Funkkanäle (Linien) möglich,
- Leuchten pro Linie: 0-99,
- Übergang von leitungsgebundenen Bus auf Funkbus erfolgt über einen Koordinator pro Linie,
 - maximaler Abstand von Leuchte / Koordinator / Router zur nächsten Funkleuchte: 30 m,
 - Koordinator und Router mit interner Batterie (4,8 V / 0,75 Ah),
 - optional: Funksignalverstärkung über Router,
 - optional: an Router bis 16 Stück bedrahtete Busleuchten anschließbar,
 - Koordinator - u. Routergehäuse: Maße 130 x 80 x 55 mm (L x B x H), IP 54

2. Systemunterscheidung bei mehreren Anlagen in einem Objekt:

- ist über Auswahl der Funkkanäle einstellbar (2 bis max. 8 Stück)

3. Inbetriebnahme:

1. Vor Inbetriebnahme den gewählten Kanal am Codierschalter des Koordinators + dazugehörigen Leuchten einstellen
2. Danach weiter mit "Inbetriebnahme"!

4. Einstellung der Funkkanäle (am Codierschalter von Koordinator + Leuchten FB):

Kanal 1 (Linie 1): Codierschalter auf "off - off - off" = Frequenz 868,050 MHz,

Kanal 2 (Linie 2): Codierschalter auf "on - off - off" = Frequenz 868,150 MHz,

optional: bei BCZ-T 6-8-99:

Kanal 3 (Linie 3): Codierschalter auf "off - on - off" = Frequenz 868,250 MHz,

Kanal 4 (Linie 4): Codierschalter auf "on - on - off" = Frequenz 868,350 MHz,

Kanal 5 (Linie 5): Codierschalter auf "off - off - on" = Frequenz 868,450 MHz,

Kanal 6 (Linie 6): Codierschalter auf "on - off - on" = Frequenz 868,550 MHz,

Kanal 7 (Linie 7): Codierschalter auf "off - on - on" = Frequenz 868,525 MHz,

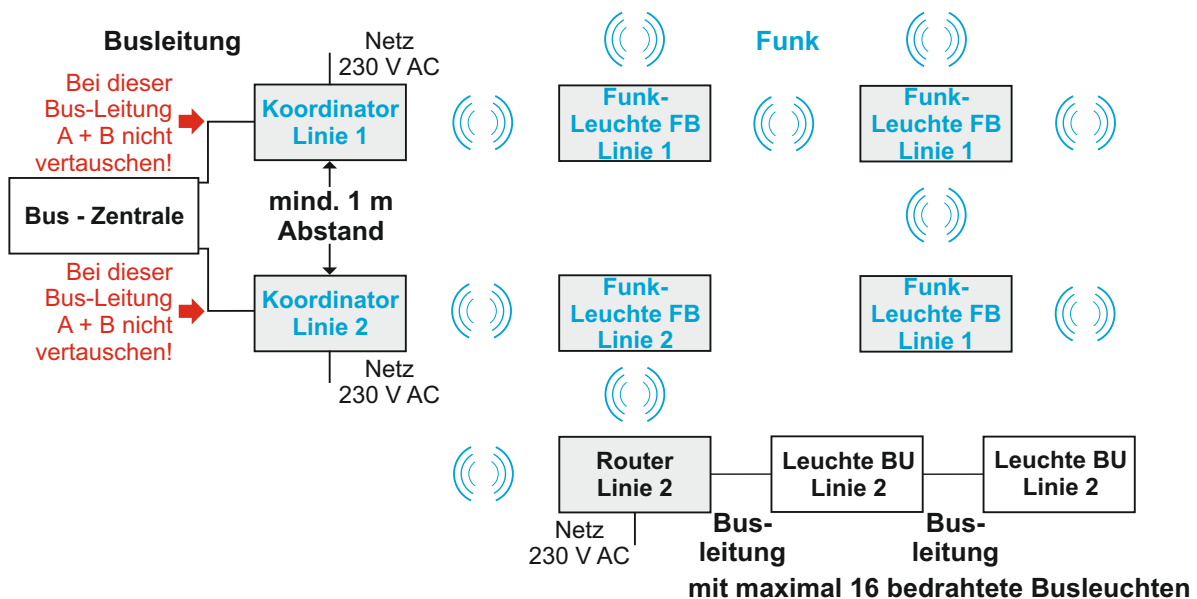
Kanal 8 (Linie 8): Codierschalter auf "on - on - on" = Frequenz 868,750 MHz,

Codierschalter:

Stellung "on":

Stellung "off":

Hier z. B. Kanal 2 (Linie 2)!



Max. 30 m Sichtabstand von Funkleuchte zu Funkleuchte der gleichen Linie!

Mini-BUS-ZENTRALE BCZ-M 6-2-99



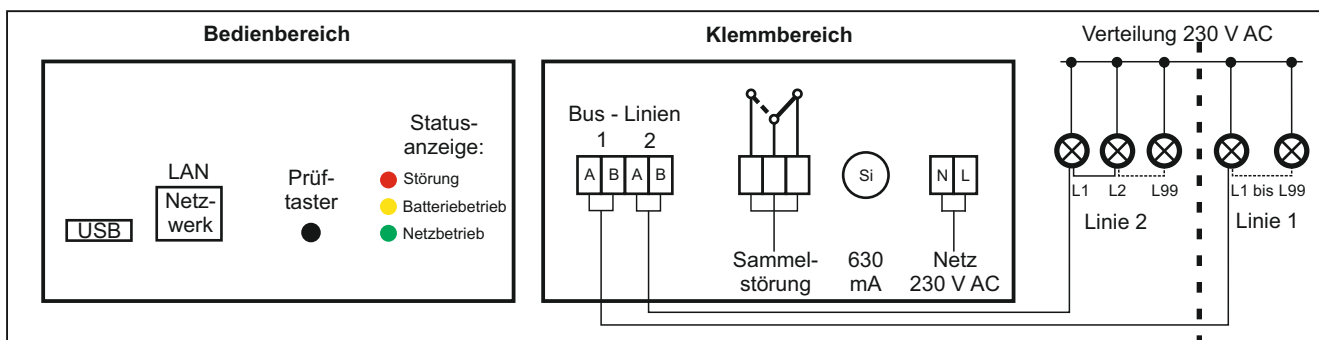
für
EINZELBATTERIELEUCHTEN
Drahtgebundene Mini-Bus Zentrale
Typ: M 6-2-99

nach EN 60598-2-22 und DIN EN 62034

Artikel: OPT_BCZ_MINI

- Überwacht in 2 Linien 2 x 99 Einzelbatterieleuchten an zentraler Stelle, gemäß DIN VDE V 0108-100-1
- Hutschienenmontage zum Einbau in Verteilungen, Maße: 110 x 90 x 60 mm (B x H x T)
- selektive Visualisierung erfolgt nur über die LAN-Schnittstelle
- für drahtgebundene, systemeigene LED - Leuchten
- Programmierung und Diagnose über Laptop oder das hausinterne Netzwerk

Nachlaufzeit im Batteriebetrieb	1 Minute
Selbstkodierung	Rückmeldung über IR-Abfragegerät
zentraler Prüftaster	um alle Leuchten kurzzeitig in den Batteriebetrieb zu schalten
Statusanzeige über LED's	“grüne” LED: alle Leuchten im Netzbetrieb, “gelbe” LED: mindestens 1 Leuchte im Batteriebetrieb, “rote” LED: Störung
automatisches Prüfprogramm	zyklische Leuchtenüberwachung: Ladung, Akku, Leuchtmittel, Kommunikation
Netzwerkanschluss:	zur Programmierung und Statusauswertung
Leuchtenstandortbezeichnung	im Klartext
Servicemenü	mit selektiver Störungsanzeige und Tel.-Nr. des Servicedienstes
Programmiermöglichkeit pro Leuchte	Leuchenschaltungsart (BS / DS), Zeitschaltuhr und Testgruppe
manueller Jahrestest	Leuchten auf 2 Testgruppen verteilbar Kapazitätstest manuell auslösbar
automatischer Kurztest	wöchentlich oder monatlich, Leuchten auf 2 Testgruppen verteilbar
Softwareupdate für Leuchten	zentral über die Anlage
busfähige Leuchten dieses Systems	Bestellbezeichnung: “BU” (drahtgebunden)



OPTION: Funk-Diagnose IR3

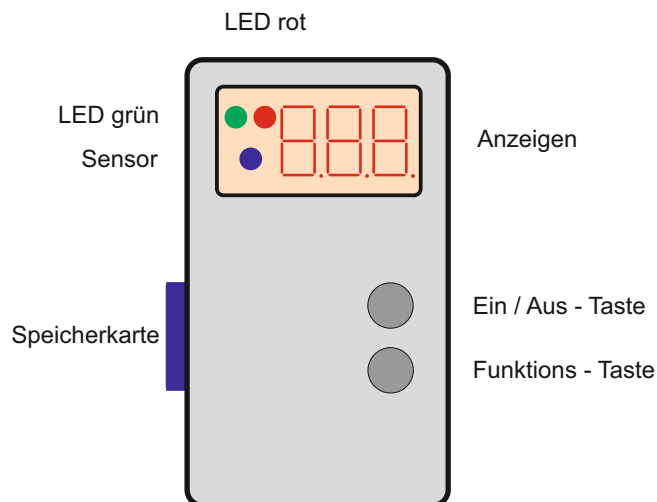


zur
**Erfassung
des
Funkpegels**



Artikel: OPT_IR3

- zeigt die **Intensität des aktuellen Funkpegels** in Prozent an,
- zeigt die **existierenden Verbindungen** an (zu Koordinator, nächster Leuchte oder Router),
- zeigt die **Leuchtenadresse** an,
- **Sicherung** der auslesbaren **Daten** auf eine mitgelieferte **Speicherkarte**



IR - Sensor: zum Anvisieren der betreffenden Leuchte (ca. 1 Sekunde),

LED rot: "blinkt": IR3 sucht Funkverbindung,

LED grün: "blinkt" nach ca. 3 Sekunden: IR3 hat Funkverbindung gefunden,

Display: **Intensität des Funkpegels** ist in Prozent (%) ablesbar:

P00 - kein Empfang,
P25 - bedingter Empfang,
P50 - ausreichender Empfang,
P75 - guter Empfang,
P99 - sehr guter Empfang

Verbindungsarten: **C0** - keine Verbindung,
Cd - direkte Verbindung zum Koordinator,
C1 - **eine** Verbindung zu Leuchte oder Router,
C2 - mindestens **zwei** Verbindungen zu Leuchten und/oder Router

Leuchtenadressen: **x.00** - Leuchte besitzt keine Adresse,
1.20 - z.B.: Linie 1 / Leuchtenadresse 20

Funktions - Taste: Auswahl des Funkkanals,
Speicherfunktion auf Karte

BUS-Repeater



ZUR Verlängerung der drahtgebundenen Bus-Leitung

nach EN 60598-2-22
und DIN EN 62034

Artikel: OPT_BUS_RE

zur Verwendung mit der Bus - Zentrale	Typ: BCZ-T 6-x-99
zur Verlängerung der Bus - Leitungen pro Linie	nach ca. 1.000 m Leitung, für weitere 1.000 m
als Abgang von Steigleitungen	pro Etage, bis zu einer Leitungslänge von 1.000 m
Gehäuse	Polycarbonat, Farbe grau
Schutzklasse	II
Schutzart	IP 54
Abmessungen	130 x 80 x 55 (L x B x H)
Netz	230 V AC, 50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	3,3 VA
zul. Umgebungstemperaturen	0 °C bis + 40 °C

